Singapur als Vermittler

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Gastgeberrolle

Singapur bietet sich seit Langem als Treffpunkt an. Der Shangri-La Dialogue, den das International Institute for Strategic Studies ausrichtet, bringt seit 2002 fast jedes Jahr Verteidigungsminister und militärische Führungskräfte im Shangri-La Hotel zusammen, mit einer Pause in den Pandemiejahren 2020 und 2021.[1] Er ist eines der wenigen Foren, auf denen amerikanische und chinesische Verteidigungsvertreter im selben Raum sprechen. Im selben Hotel trafen sich am 7. November 2015 Xi Jinping und Ma Ying-jeou. Es war die erste Begegnung der politischen Führer beider Seiten der Taiwanstraße seit dem Ende des chinesischen Bürgerkriegs 1949.[2]

Das sichtbarste Beispiel war das Gipfeltreffen zwischen Präsident Donald Trump und Kim Jong Un im Capella Hotel auf Sentosa am 12. Juni 2018. Das Außenministerium Singapurs bezifferte die Kosten auf 16,3 Millionen S$, einschließlich der Hotelrechnung der nordkoreanischen Delegation, die der Außenminister als „hospitality that we would have offered them“ bezeichnete.[3] Solche Ereignisse kosten wenig im Vergleich zu ihrem Wert. Sie bestätigen Singapurs Ruf als sicherer, effizienter und diskreter Ort, an dem sich Gegner treffen können. Derselbe Ruf zieht Schiedsverfahren, regionale Hauptsitze und Family Offices an.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Der Renminbi und die finanzielle Brücke

Singapur hat auch finanzielle Verbindungen zu China aufgebaut, die sein Dollargeschäft ergänzen. Die beiden Zentralbanken schlossen am 23. Juli 2010 ein bilaterales Währungsswapabkommen. Am 8. Februar 2013 wurde die Singapurer Niederlassung der Industrial and Commercial Bank of China zur Clearingbank für den Renminbi in Singapur bestimmt. 2014 folgte der direkte Handel zwischen Renminbi und Singapur-Dollar.[4] Diese Vereinbarungen machten Singapur zu einem der wichtigsten Offshore-Zentren für die chinesische Währung außerhalb Großchinas, mit Einlagen, Anleiheemissionen und Handelsabwicklung in Renminbi. Kapitel I.II nennt die Zahlen.

Das Renminbi-Geschäft stellt Singapur in beide Währungssysteme zugleich. Seine Banken rechnen Dollar über New York und Renminbi über die ICBC und das chinesische System ab. Seine Rohstoffhändler preisen in Dollar, wickeln manche Geschäfte mit chinesischen Käufern aber zunehmend in Renminbi ab. Bewegte sich die Welt auf getrennte Zahlungssysteme zu, wäre Singapur einer der wenigen Orte mit etabliertem Zugang zu beiden. Diese Stellung hat geschäftlichen Wert, solange beide Systeme ihm offenstehen. Sie würde zur Verwundbarkeit, wenn eine der Mächte die Teilnahme am System der anderen als Grund für Sanktionen behandelte.

Chinesische Unternehmen und die Verlagerung von Hauptsitzen

Seit etwa 2020 haben eine Reihe chinesischer Technologie- und Konsumgüterunternehmen ihren internationalen Hauptsitz nach Singapur verlegt. Der Onlinehändler Shein verlegte seinen Hauptsitz Anfang 2022 von China nach Singapur und behielt Lieferkette und Lager in China. Im August 2025 hieß es, das Unternehmen erwäge im Zusammenhang mit einer Börsennotierung in Hongkong eine Rückverlegung nach China.[5] Das Muster wird als „Singapore Washing“ bezeichnet. Kapitel I.II untersucht es genauer.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Verlagerungen zeigen die Anziehungskraft wie die Grenzen von Singapurs Stellung. Ein Hauptsitz in Singapur gibt einem chinesischen Unternehmen einen neutralen rechtlichen Sitz, Zugang zu internationalem Kapital und ein akzeptableres Gesicht auf westlichen Märkten. Da Produktion, Daten und wirtschaftliches Eigentum dort bleiben, wo sie waren, blicken amerikanische Aufsichtsbehörden durch den Sitz hindurch auf die Substanz. Für Singapur bringt der Zustrom Gebühren, Arbeitsplätze und Investitionen. Er birgt aber auch das Risiko, dass die Stadt in Washington als Billigflagge für chinesische Unternehmen gilt. Das würde das Vertrauen untergraben, auf dem ihre Vermittlerrolle beruht.

Kapital von beiden Seiten

Derselbe doppelte Zufluss kennzeichnet das Privatvermögen. Amerikanische, europäische und nahöstliche Vermögensverwalter führen ihr Asiengeschäft von Singapur aus. Chinesische Familien, viele von ihnen verunsichert durch die Veränderungen in Hongkong und die Verhältnisse in der Heimat, haben in der Stadt Single Family Offices und Trusts errichtet, wie die Kapitel E.III und I.V beschreiben. In einer polarisierten Welt schätzt jede dieser Gruppen Singapur aus denselben Gründen: Rechtssicherheit, politische Stabilität, eine unabhängige Justiz und eine Aufsicht, die als kompetent und unparteiisch gilt.

Diese Ströme verlangen sorgfältige Steuerung. Weil Kapitalausfuhren aus China der Devisenbewirtschaftung unterliegen, müssen Singapurs Banken feststellen, dass Gelder China rechtmäßig verlassen haben. Der in Kapitel E.VI erörterte Geldwäschefall von 2023 zeigte, was geschehen kann, wenn Vermögen zweifelhafter Herkunft über Immobilien, Luxusgüter und Family Offices in das System gelangt. Die amerikanische Prüfung chinesischer Investitionen erstreckt sich inzwischen auch auf Fonds und Vehikel mit Sitz in Drittstaaten. Je erfolgreicher Singapur Vermögen aus beiden Lagern anzieht, desto mehr müssen seine Kontrollinstanzen dafür sorgen, dass dieses Vermögen den Maßstäben beider genügt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Grenzen der Vermittlung

Vermittlung ist ein Zustand, der enden kann. Sie hängt von der Bereitschaft beider Mächte ab, einen Vermittler zu akzeptieren, und diese Bereitschaft steht heute unter Druck. Die öffentliche Meinung in Singapur spiegelt die Spannung. Nach einer 2026 veröffentlichten Umfrage des Pew Research Center sahen nur 34 Prozent der Singapurer die Vereinigten Staaten positiv. Die Haltung Singapurs gegenüber China lag dagegen deutlich über dem internationalen Median von 51 Prozent positiver Bewertungen.[6] Solche Zahlen schwanken mit den Ereignissen. Sie zeigen dennoch, dass eine Bevölkerung, die ethnisch überwiegend chinesisch und wirtschaftlich mit beiden Mächten verbunden ist, nicht automatisch die Sicht einer der beiden Regierungen teilt.

Der Handlungsspielraum der Regierung hatte stets feste Grenzen. Singapur macht keine Zugeständnisse bei seiner Souveränität, seinen Verteidigungsbeziehungen oder dem Völkerrecht, wie seine Maßnahmen gegen Russland und seine Haltung zum Südchinesischen Meer zeigen. Innerhalb dieser Grenzen will es beiden Mächten nützlich sein. Der Finanzplatz profitiert von dieser Politik, weil er Kunden aus beiden Lagern bedienen kann. Er würde schwer leiden, wenn eines der Lager ihn als Verlängerung des anderen betrachtete.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „Shangri-La Dialogue“ (abgerufen im November 2026): erstmals 2002 abgehalten; der Dialog 2020 wurde wegen der COVID-19-Pandemie auf 2021 und dann auf 2022 verschoben und im Juni 2022 „after a two-year hiatus“ wieder aufgenommen; anfangs als Asia Security Conference, ausgerichtet vom International Institute for Strategic Studies im Shangri-La Hotel in Singapur; Eröffnungsreden des Premierministers Singapurs Lee Hsien Loong 2018 und des japanischen Premierministers Fumio Kishida 2022. ↩
2. Wikipedia, „First Ma–Xi meeting“ (abgerufen im November 2026): das Treffen fand am 7. November 2015 im Island Ballroom des Shangri-La Hotel

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

in Singapur statt, das erste zwischen den politischen Führern beider Seiten seit dem Ende des chinesischen Bürgerkriegs 1949. ↩

3. Wikipedia, „2018 North Korea–United States Singapore Summit“ (abgerufen im November 2026): Gipfeltreffen am 12. Juni 2018 im Capella Hotel auf Sentosa; das Außenministerium teilte am 25. Juni mit, der Gipfel habe 16,3 Millionen S$ gekostet; Singapur bezahlte die Hotelrechnung der nordkoreanischen Delegation, von Vivian Balakrishnan als „hospitality that we would have offered them“ bezeichnet. ↩
4. Wikipedia, „Internationalization of the renminbi“ (abgerufen im November 2026): bilaterales Swapabkommen mit Singapur vom 23. Juli 2010 über bis zu 60 Milliarden SGD oder 300 Milliarden RMB; Ernennung der Singapurer Niederlassung der ICBC zur Renminbi-Clearingbank am 8. Februar 2013 („Singapore followed with the designation of ICBC as a clearing bank in 2013“); direkter CNY/SGD-Handel ab 2014. ↩
5. Wikipedia, „Shein“ (abgerufen im November 2026): „In early 2022, Shein moved its headquarters from China to Singapore“, wobei Lieferketten und Lager in China blieben; „Shein is reported to consider moving its headquarters back to China“, unter Berufung auf einen Bloomberg-Bericht vom August 2025, angeblich um einen Börsengang in Hongkong zu erleichtern. ↩
6. Wikipedia, „Singapore–United States relations“ (abgerufen im November 2026): nach einer Umfrage des Pew Research Center von 2026 sahen 34 Prozent der Singapurer die Vereinigten Staaten positiv und 66 Prozent negativ; Pew Research Center, „Views of China and Xi Are Improving Globally“, 15. Juli 2026: im Median von 37 Ländern sahen 51 Prozent China positiv, und Singapurs Haltung gegenüber China „falls well above the cross-national median“. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com